

Darauf küßte er beide Kinder, nahm Abschied von seinem Gemahle und segnete das ganze Volk. Dann trat er ins Schiff, fuhr seine Straße und kehrte nimmer wieder.

Der Frau ging der Kummer zu Bein und Herzen, doch zog sie fleißig ihre Kinder auf. Von diesen Kindern stammen viele edle Geschlechter, die von Geldern sowohl, als Cleve, auch die Rienecker Grafen und manche andere; alle führen den Schwan im Wappen.

*Nach den Brüdern Grimm.*

### 132. Der Mäuseurm.

1. Am Mäuseurm um Mitternacht  
des Bischofs Hatto Geist erwacht:  
er flieht um die Sinnen im Höllenschein  
und glühende Mäuselein hinter ihm drein.
2. Der Hungrigen hast du, Hatto, gelacht,  
die Scheuer Gottes zur Hölle gemacht:  
drum ward jedes Körnlein im Speicher dein  
verkehrt in ein nagendes Mäuselein!
3. Du flohst auf den Rhein in den Inselfurm,  
doch hinter dir rauschte der Mäuseurm!  
Du schloßest den Turm mit eherner Tür,  
sie nagten den Stein und drangen herfür.
4. Sie fraßen die Speise, die Lagerstatt,  
sie fraßen den Tisch dir und wurden nicht satt!  
Sie fraßen dich selber zu aller Graus  
und nagten den Namen dein überall aus.
5. Fern rudern die Schiffer um Mitternacht,  
wenn schwirrend dein irrender Geist erwacht;  
er flieht um die Sinnen im Höllenschein  
und glühende Mäuselein hinter ihm drein.

*August Kopisch.*

### 133. Der hartgeschmiedete Landgraf.

Zu Ruhla im Thüringer Walde liegt eine wualte Schmiede, und sprichwörtlich pflegte man von langen Zeiten her einen strengen, unbegsamen Mann zu bezeichnen: „Er ist in der Ruhla hart geschmiedet worden.“

Landgraf Ludwig von Thüringen und Hessen war anfänglich ein gar milder und weicher Herr, demüthig gegen jedermann. Da